



HAW  
HAMBURG

# Menschen respektvoll begegnen

---

NAMEN UND PRONOMEN

# Warum sind Namen und Pronomen wichtig?

Namen und Pronomen verwenden wir täglich. Besonders mit dem verwendeten Pronomen wird auch immer eine Aussage über das vermeintliche / zugeschriebene Geschlecht einer Person getroffen.

Im Deutschen sind Pronomen in zwei Geschlechter – männlich (er/ihn) und weiblich (sie/ihr) – aufgeteilt. Damit werden allerdings Personen ausgeschlossen, die sich nicht zweigeschlechtlich verorten. Mit der Zeit wurden weitere, sogenannte nicht-binäre Pronomen entwickelt, die Menschen zur Anrede verwenden.

# Nicht-binäre Pronomen

xier, hem, hen (aus dem Schwedischen),  
eins, nin, a, dev, per, sie\_er, they (aus dem  
Englischen), ...

Ich frage hen  
nach hens  
Namen.

Marlo fährt mit  
xien Fahrrad zur  
Hochschule.  
Xier ist dabei  
etwas spät dran.

**Bitte beachten:** Das Sachpronomen (es)  
für Menschen zu nutzen, wird meist  
als abwertend empfunden und sollte nur  
auf konkreten Wunsch einer Person  
verwendet werden.

Das Geschlecht können Sie einem Menschen nicht ansehen. Also:

### **Fragen Sie nach, mit welchem Pronomen eine Person angesprochen werden möchte.**

Die Selbstdefinition der Person steht an erster Stelle! Wenn Sie nicht wissen, welches Pronomen eine Person verwendet, setzen Sie erst einmal den Vornamen an die Stelle des Pronomens (z.B. Ist das Claudes Fahrrad?).

### **Stellen Sie sich selbst mit Ihrem Pronomen vor.**

Personen, die nicht-binäre oder andere Pronomen als ihr vermeintliches / zugeschriebenes Geschlecht verwenden, müssen sich häufig rechtfertigen. Geben Sie selbst daher Ihr Pronomen an. Dann wird es für alle selbstverständlicher.

## **Korrigieren Sie Ihren Fehler kurz.**

Wir wurden und werden daran gewöhnt Menschen als „weiblich“ oder „männlich“ einzuordnen und aufgrund dieser Wahrnehmung anzusprechen. Wenn Ihnen auffällt, dass Sie eine Person falsch angesprochen haben, korrigieren und entschuldigen Sie sich. Bitte vermeiden Sie langwierige Entschuldigungen, da dies Personen ungewollt und unangenehm ins Rampenlicht rücken kann.

## **Nutzen Sie die Namen, die Personen für sich selbst verwenden.**

Namen und Pronomen werden oft als identitätsstiftend erlebt. So werden Vornamen im Lebensverlauf bisweilen verändert, um dem eigenen Selbstverständnis, der eigenen Geschlechtsidentität oder geschlechtlichen (Nicht-) Zuordnung zu entsprechen.

## **Fragen Sie, wie eine Person genannt werden möchte.**

Eine Namensänderung kann ein langwieriger Prozess sein. Der Name in offiziellen Dokumenten stimmt daher nicht unbedingt mit dem selbstgewählten Namen einer Person überein.

## **Verraten Sie nicht einfach alte Namen und Pronomen.**

Wenn Sie noch den alten Namen oder das vorherige Pronomen einer Person kennen, plaudern Sie diese nicht einfach aus. Gehen Sie damit vertraulich um und outen Sie die Person nicht gegen ihren Willen.

---

**Achten Sie auch auf unser Falblatt zu Selbstzeichnungen.**

## **Begreifen Sie es als Lernmöglichkeit, wenn Sie korrigiert werden.**

Fassen Sie es bitte nicht als persönlichen Angriff auf, wenn Sie korrigiert werden, weil Sie eine Person mit dem falschen Namen oder Pronomen angesprochen haben. Begreifen Sie es stattdessen als Möglichkeit etwas zu lernen.

## **Korrigieren Sie andere, aber nur im Sinne der betreffenden Person.**


Machen Sie Ihr Gegenüber darauf aufmerksam, wenn diese Person ein falsches Pronomen oder einen falschen Namen für eine dritte Person verwendet.

Die Selbstverständlichkeit, alle Menschen nach ihren bevorzugten Pronomen zu fragen und das eigene anzugeben, führt zu mehr Bewusstsein über geschlechtliche Selbst- und Fremdbestimmung.

HAW Hamburg  
Stabsstelle Gleichstellung  
Berliner Tor 5  
20099 Hamburg

**HAW-HAMBURG.DE/  
GLEICHSTELLUNG/PROJEKTE/RESPEKT**

**NIBI.SPACE/  
PRONOMEN**



**Weitere Infos  
zu Namen und  
Pronomen  
finden Sie  
online.**

**HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE  
WISSENSCHAFTEN HAMBURG**  
Hamburg University of Applied Sciences

---